

Frauen und Armut



Regina-Maria Dackweiler
Alexandra Rau
Reinhild Schäfer (Hrsg.)

Frauen und Armut – Feministische Perspektiven

2020. 474 Seiten. Kart.
49,90 € (D), 51,30 € (A)
ISBN 978-3-8474-2203-7

Warum kann davon gesprochen werden, dass Frauen von Armut überdurchschnittlich betroffen sind? Welche gesellschaftlichen Tiefenstrukturen tragen hierzu bei, obwohl feststeht, dass Frauen aus einer historischen Perspektive betrachtet noch nie über so viele Handlungsspielräume verfügten wie heute, insbesondere hinsichtlich Bildung und Ausbildung und den damit verbundenen Chancen auf dem Arbeitsmarkt, um ein eigenständiges Erwerbseinkommen zu generieren? Wie konstituieren spezifische Herrschaftsverhältnisse und Differenz(ierungs)achsen unterschiedliche Risiken der Armutsbetroffenheit für Frauen? Und welche theoretischen Zugänge und Perspektiven sind geeignet, um die komplexen Zusammenhänge von Armut und der Subjektposition Frau analytisch fassen zu können?

Aus geschlechtertheoretischen Perspektiven analysieren die Autorinnen in den Beiträgen des Sammelbands diese Fragen entlang zentraler, einander ergänzender und sich überschneidender Drehpunkten der Diskussion. In den Blick genommen werden gesellschafts- und armuts-theoretische Zugänge, Armutsdiskurse und -politiken, Prozesse des Verwundbar machens sowie Wege in eine neue Gesellschaftlichkeit.

Die Herausgeberinnen:

Prof. Dr. Regina-Maria Dackweiler,
Fachbereich Sozialwesen, Hochschule
RheinMain Wiesbaden

Prof. Dr. Alexandra Rau,
Fachbereich Soziale Arbeit/Sozialpädagogik,
Evangelische Hochschule Darmstadt

Prof. Dr. Reinhild Schäfer,
Fachbereich Sozialwesen, Hochschule
RheinMain Wiesbaden



www.shop.budrich.de

Auch als eBook: 978-3-8474-1229-8